



An den  
Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Ricklingen  
Herrn Andreas Markurth  
über den Fachbereich Zentrale Dienste  
Abt. f. Rats- und Bezirksangelegenheiten 18.62.09

Hannover, 10.01.2023

**Antrag:** gem. § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
für die Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 02.02.2023

### **Baumpflanzung zur Beschattung von Kleinkinder-Spielbereichen auf Spielplätzen im Stadtbezirk**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung, die Pflanzung von schattenspendenden, großkronigen Bäumen zur Beschattung von Kleinkinder-Spielbereichen auf folgenden Spielplätzen im Stadtbezirk vorzunehmen:

1. „Auf der Papenburg“ (Ricklingen): 1 Baum im Bereich der Betonplatten zwischen Rutsche und Sandkasten südlich des Sandkastenbereiches (Anlage, Foto 1)
2. „Wilksheide“ (Ricklingen, hinter Stadtteilzentrum Ricklingen): 1 Baum westlich des Sandspielbereiches (Anlage, Foto 2)
3. „Auf dem Sohlorte“ (Wettbergen): Pflanzung eines umgebenden Ringes aus schattenspendenden Großbäumen südlich der Spielgeräte (Anlage, Foto 3)
4. „Auf dem Kiewisch-West / Mönchekamp“ (Wettbergen): 1 schattenspendender Großbaum vor dem Sandkasten (Anlage, Foto 4)
5. „Lönsweg“ (Wettbergen): 1 schattenspendender Großbaum vor dem Schaukelbereich (Anlage, Foto 5)
6. „Olbrichtstraße“ (Wettbergen): Pflanzung zusätzlicher großkroniger Bäume südlich vor den Spielgeräten (Anlage, Foto 6)
7. „Munzeler Straße“ (Oberricklingen): Pflanzung einer Baumgruppe vor dem Sandkasten (Anlage, Foto 7)

Die Nachpflanzung sollte nach Möglichkeit noch in der jetzigen Pflanzperiode und spätestens innerhalb der nächsten 12 Monaten erfolgen.

Wegen der exponierten Lage auf den Spielplätzen sollte bei der Neupflanzung Wert auf einen hinreichenden Schutz gegen eine unbeabsichtigte Beschädigung gelegt werden.

**Begründung:**

Auf einigen Spielplätzen im Stadtbezirk Ricklingen befinden sich Kleinkinder-Spielbereiche, die in den Sommermonaten, in denen die hauptsächliche Nutzung stattfindet, direkter Sonneneinstrahlung und damit einer immer stärker zunehmenden UV-Strahlung ausgesetzt sind. Dies betrifft vor allem Sandkästen, in denen sich gerade kleinste Kinder länger aufhalten. Das Bundesamt für Strahlenschutz weist schon seit Jahren auf die besondere Gefahr von UV-Strahlen für Kinder hin. So können durch direkte Sonneneinstrahlung Augen und Haut bleibend geschädigt, das Immunsystem geschwächt sowie das Krebsrisiko erhöht werden. Wie auch einer Infobroschüre des Bundesamtes zu entnehmen ist, wird durch die reflektorische Wirkung z.B. von Sand die UV-Strahlung noch verstärkt. Als vorrangigen Schutz vor Sonne benennt das Bundesamt die Vermeidung von Sonne durch Schatten, erst dann durch Bekleidung und Eincremen und gibt an, dass der Schatten eines Baumes mit einer dichten, großflächigen Krone die UV-Strahlung um ca. 20% verringert.

Zur Beschattung stellen großkronige Laubbäume im Gegensatz zu baulichen Maßnahmen die kostengünstigste und daher nachhaltigste Lösung dar und leisten gleichzeitig einen Beitrag für ein besseres Stadtklima und ein gesundes, ansprechendes Wohnumfeld. Durch die zu beobachtenden Klimaveränderungen mit steigenden Durchschnittstemperaturen und längeren Trockenperioden müssen insbesondere Kleinkinder-Spielbereiche besonders vor direkter Sonneneinstrahlung wirksam geschützt werden, um den sicheren Aufenthalt von Kleinkindern im Außenbereich gerade dichter besiedelter Quartiere zu ermöglichen.

Natürlich wird mit zusätzlichen Baumpflanzungen auch der allgemeine Aufbau und Erhalt eines gesunden, heimischen Baumbestandes im Stadtbezirk unterstützt.

Wolfgang Farnbacher  
Bündnis 90 / Die Grünen

Sophie Bergmann  
SPD-Bezirksratsfraktion